

BUCHS

Schaurige Oper verzaubert Publikum

Viele Vorstellungen waren ausverkauft, das Echo der Besucher durchwegs positiv. Einmal mehr waren die Werdenberger Schloss-Festspiele ein Erfolg.

Das Konzept bewährte sich: eine romantische Kulisse, klassische Musik auf höchstem Niveau, der richtige Mix aus Profi- und Laiendarstellern und eine allwettertaugliche Bühne. Die Oper «Der Freischütz» von Carl Maria von Weber machte das Schloss Werdenberg wie schon vor drei Jahren zu einem kulturellen Schauplatz der Region und das über einen ganzen Monat hinweg. Rund 3500 Besucher sahen sich die Oper an und waren von der Inszenierung von Georg Rootering angetan.

Nicht nur Gesang und Musik überzeugten. Auch das raffinierte Spiel mit Licht und Schatten versetzte die Zuschauer in eine Welt der Schaurmärchen. Die Oper war schwungvoll, fröhlich, aber auch in-

Schwin/ta, die, ~, ~: (landsch. liechtenst.) schallende Ohrfeige.

Aa/le, das, ~: (landsch. liechtenst., veraltet) zärtliches Reiben von Wange an Wange zum Abschied, bes. zw. Grosseltern u. Enkelkindern.

Schwin/ta/aa/le, das, -s, ~: (landsch. liechtenst.) kleines Nagetier im Kulturgehölz, das fütterungsabhängig bissig oder zutraulich reagiert. Siehe auch > Schwinta-Aale.

s'Schwinta-Aale; s'Schwintaaale.

nig und vor allem spannend. Das reduzierte, beinahe karge Bühnenbild störte keineswegs. Im Gegenteil – dadurch konnte die natürliche Kulisse noch besser wirken. Die musikalische Leitung lag in den bewährten Händen des Bludenzener Kapellmeisters Günther Simonott. Die Musikerinnen und Musiker der Sinfonietta Vorarlberg zeigten sich von einer starken Seite. Auch der von William Maxfield geleitete Chor gab der Oper den richtigen Charakter.

Die Werdenberger Schloss-Festspiele bewiesen erneut, dass das Musikgenre Oper alles andere als ein alter Hut ist. Der Andrang ist jeweils gross – nicht zuletzt deswegen werden die nächsten Festspiele schon in zwei und nicht wie bis anhin in drei Jahren stattfinden. (jak)



Bild Daniel Schwendener

EIN AALE FÜR DIE BESTÄNDIGE BEGEISTERUNG

Es sind ja schon ein paar Jahre her, da hat in Balzers ein Trüppchen begonnen, musikalisches Neuland in Liechtenstein zu betreten. Nach Hair-iger Angelegenheit konnte man Joseph, Jesus, Evita und auch Dracula begegnen – ehe es in diesem Jahr im Cabaret hoch zu und her geht! Also, liebes Kulturvolk, es ist Musical-Zeit. Mit grossem Aufwand – (vor-)getragen von Laien wie Profis aus Liechtenstein und auch weiter hergereist – überraschen und begeistern die Produktionen der Liechtenstein Musical Company immer wieder aufs Neue. Sicher sind nicht alle von allem und allen begeistert, aber ich freue mich über die Beständigkeit, mit der alle zwei Jahre ein Spektakel auf die Balzner Musical-Bühne gebracht wird. Seit 1998 pilgern Musical-Fans nun nach Balzers und man kann nur hoffen, dass es auch weiterhin möglich sein wird. Darum ein dankendes, anerkennendes Aale an Hans Nigg und sein Team.

DIE SCHWINTA AN MICH SELBST...

Im Kulturgehölz zu verweilen und die richtigen «wichtigen» Veranstaltungen zu besuchen, ist nicht immer einfach. Auch ich bin nur ein kleines Nagetierchen, das da und dort hineinschnuppert. Vieles könnte und müsste ich besuchen, ansehen, anhören. Ob darstellende oder bildende Kunst. An noch mehr Veranstaltungsorten sollte ich sein. Es gibt ja wirklich eine grosse, aktive Kulturlandschaft in diesem Land. Die paar Jahre, die ich mich nun schon im Kulturgehölz rumtreibe, haben aber auch mich irgendwie in einen Trott fallen lassen. Man bewegt sich halt zu gerne in gewohnter, wohliger Umgebung. Oder ich sage mir, dass ich mir das eine oder andere wirklich nicht antun will. So nicht! Da muss ich mich ändern – vielleicht auch mit dem einen oder anderen mir mitgeteilten «Geheimtipp». Deshalb spüre ich heute selbst meine Schwinta! In der Hoffnung, dass ich mich auf neue Pfade begeben, bisher nicht aufgesuchte Spielstätten besuche und darüber berichten kann.

Mit viel Vorfreude auf die anlaufende Kultursaison grüsst

s'Schwinta-Aale

9. bis 29. August: Werdenberger Schloss-Festspiele «Der Freischütz» auf Schloss Werdenberg



Volles Haus

Bild Elma Velagic



Gute Inszenierung

Bild Daniel Schwendener



Hinter den Kulissen

Bild Elma Velagic